

Pressemitteilung – 29. Oktober 2018

## **Das Wehen des Geistes, die Kirche heute**

*In Sigtuna (Schweden) findet vom 6. bis 9. November 2019 die 37° Begegnung von Bischöfen verschiedener Kirchen, die der Fokolar-Bewegung nahestehen, statt. Thema wird das Hören auf den Heiligen Geist angesichts der ökumenischen und zeitgeschichtlichen Herausforderungen sein.*

Schweden hat große Bedeutung für den ökumenischen Dialog, und so haben sich die 40 Bischöfe unterschiedlicher Kirchen, die der Fokolar-Bewegung nahestehen, für das diesjährigen Treffen für dieses Land entschieden, zwei Jahre nach dem Ereignis von Lund, das der Ökumene neue Impulse gegeben hatte.

In der gemeinsamen Erklärung, unterzeichnet von Papst Franziskus und dem damaligen Präsidenten des Lutherischen Weltbundes, Bischof Munib Younan, steht unter anderem: „Wir verpflichten uns, gemeinsam Gottes barmherzige Gnade zu bezeugen, die im gekreuzigten und auferstandenen Christus sichtbar geworden ist. (...)Wir verpflichten uns, in der Gemeinschaft, die in der Taufe wurzelt, weiter zu wachsen, indem wir uns bemühen, die verbleibenden Hindernisse zu beseitigen, die uns davon abhalten, die volle Einheit zu erlangen. Christus will, dass wir eins sind, damit die Welt glaubt (vgl. Joh 17,21).“

Diese regelmäßigen Begegnungen der Bischöfe, die der Fokolar-Bewegung nahestehen, haben zum Ziel, eine Gemeinschaft aufzubauen, die Zeugnis gibt und die Spiritualität der Einheit zu vertiefen, die dem Charisma Chiara Lubichs entspringt.

Nach den Etappen in Jerusalem, Konstantinopel (Istanbul), London, Augsburg, Kattowitz und anderen für die Ökumene bedeutenden Orten treffen sich die Teilnehmer aus 12 Kirchen und 18 Ländern, um über das Thema: „Das Wehen des Geistes, die Kirche und die Welt heute“ zu reflektieren. Maria Voce, Präsidentin der Fokolar-Bewegung, wird zum Thema „Der heilige Geist, Seele der Kirche, in der Erfahrung und im Gedankengut Chiara Lubichs“ sprechen.

Es gibt verschiedene Themenblöcke: die regional unterschiedlichen Herausforderungen im ökumenischen Dialog, Versöhnung in der zeitgenössischen Kultur, die Erneuerung der Kirche, Synodalität. Zudem wird es einen Rückblick auf das gemeinsame Reformationsgedenken 2017 und seine Bedeutung für die Kirchen heute geben.

*Stefania Tanesini (+39) 338 5658244*